

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	30.03.2017

Umsetzung STEK Wohnen Vorbereitungen zur Wiederaufnahme der Baulückenbearbeitung

Mit dem Ratsbeschluss vom 20.12.2016 zur Beschlussvorlage „Neue Flächen für den Wohnungsbau“ (1028/2015) ist die Verwaltung beauftragt worden, im Rahmen der angestrebten intensiveren Innenentwicklung auch die Reaktivierung des Baulückenprogramms zu prüfen. Zu diesem Zweck wurde mit den vorhandenen Personalkapazitäten das Baulückenkataster für die Innenstadt und weitere ausgewählte Stadtteile mit hoher Baulückendichte aktualisiert.

Dargestellt sind die noch offenen privaten Baulücken und Mindernutzungen.

Stadtbezirk/Stadtteile	offene echte Baulücken	Mindernutzungen
Innenstadt	16	92
Bayenthal	3	13
Raderberg	2	8
Sülz/Klettenberg	1	20
Ehrenfeld	15	90
Bickendorf	5	22
Nippes	13	43
Mauenheim	4	4
Weidenpesch	7	31
Kalk	5	22
Mülheim	6	26

Nicht berücksichtigt wurden dabei die Fälle mit laufenden Bauvoranfragen bzw. Bauanträgen.

Um festzustellen, in welchem Umfang sich das dort noch vorhandene Wohnungsbaupotenzial aktivieren lässt, sollen die Eigentümer jetzt umgehend angeschrieben werden. Die Auswertung des Rücklaufs soll Aufschluss darüber geben, ob durch ein Beratungsangebot in planungs- und baurechtlichen Fragen eine Bebauung gelingen kann, bzw. welche Unterstützungsleistungen seitens der Privateigentümer erwartet/erwünscht werden, um eine Schließung der Baulücken bzw. Beseitigung der Mindernutzungen zu erreichen.

Über das Ergebnis der Auswertung wird der STEA informiert.

Die zurzeit vorhandenen Personalkapazitäten für die vorgesehene Reaktivierung des Baulückenprogramms stehen im bearbeitenden Fachamt nur temporär im Wege der befristeten Umsetzung zur Verfügung. Sollte sich die Wiederaufnahme der Baulückenbearbeitung als sinnvoll und erfolgversprechend erweisen, ist eine der Aufgabe entsprechende Personalausstattung sicher zu stellen.

Der Haus- und Grundbesitzerverein wird über die Vorgehensweise informiert.